



REPUBLIC OF AUSTRIA
Staatsanwaltschaft Innsbruck
Der Leiter der Staatsanwaltschaft

Innsbruck, am 05.10.2007

Jv 2054-2/07

Schmerlingstr. 1
6020 Innsbruck**Oberstaatsanwaltschaft**
Innsbruck

Telefon: +43 (0)512 5930/

Telefax: +43 (0)512 567335

An die
Oberstaatsanwaltschaft
Innsbruck

Eingelangt - 5. OKT. 2007 2..... fach
Beilagen: /
Jv 1 OStA 2257-16/07

Betrifft: SMG-Novelle 2007 - Stellungnahme

Vorweg wird festgehalten, dass sich die Stellungnahme lediglich auf die vom BMJ vorgeschlagenen Änderungen bzw. auf jene Änderungen bezieht, die Auswirkungen auf das staatsanwaltschaftliche und gerichtliche Verfahren haben.

1. Einführung eines bundesweiten Substitutions- und Suchtmittelregisters:
Die diesbezüglich beabsichtigte Vorgangsweise ist grundsätzlich zu begrüßen. Mit der Einführung eines Substitutionsregisters wird zumindest der Versuch unternommen, den in den letzten Jahren ständig wachsenden Schwarzmarkt mit Substitutionspräparaten zurückzudrängen bzw. den illegalen Handel mit derartigen Präparaten einzuschränken. Das geplante bundesweite Suchtmittelregister stellt sich ohnehin lediglich als eine Weiterentwicklung der derzeitigen

genommene Online-Zugriff auf dieses Register auch durch Gerichte und
Staatsanwaltschaften von Bedeutung, zumal dadurch eine Verfahrenserleichterung
und -beschleunigung der Verfahren im Zusammenhang mit geplanten vorläufigen
Anzeigenzurücklegungen nach § 35 SMG erreicht werden kann.

2. Gerichtliche Strafbestimmungen für Suchtgifte:

Mit den in den Entwurf vorgesehenen neuen Begehungsformen des Beförderns und Anbietens von Suchtgift (§ 27 Abs. 2 Z. 1) wird endlich eine seit langem von der Rechtsprechung aufgezeigte Lücke geschlossen und die Problematik des versuchten Überlassens von Suchtgiften, welche in der Praxis immer wieder zu Schwierigkeiten geführt hat, entschärft.

Auch die nunmehr in Aussicht genommene gesetzliche Regelung des Suchtgiftanbaus - welche im Wesentlichen ohnehin der bisherigen Rechtsprechung entspricht - ist begrüßenswert, wobei in diesem Zusammenhang nach ha. Ansicht auch wünschenswert wäre, den Besitz, den Schmuggel und die Weitergabe von Hanfsamen einer gesetzlichen Regelung zuzuführen und damit den hauptsächlich Hanfshops und ähnliche Betriebe abgewickelten Handel mit diesen Substanzen einzudämmen bzw. überhaupt zu unterbinden.

Die in § 27 Abs. 4 Z. 1 neu vorgesehene Altersdifferenz zwischen erwachsenem Täter und dem Minderjährigen von nunmehr drei Jahren wird voraussichtlich zu einer beträchtlichen Steigerung der Anfallszahlen bei den Bezirksgerichten führen.

Die neuen in den §§ 28 und 28 a vorgesehenen Tatbestände, insbesondere die Einführung der Zwischenstufe in Form der fünfzehnfachen Menge als Ersatz für die Gewerbsmäßigkeit ist begrüßenswert und ist dadurch zu erwarten, dass die äußerst komplizierte Grenz- und Restmengenjudikatur des OGH an Bedeutung verlieren bzw. überhaupt obsolet würde.

Soweit in diesem Zusammenhang nicht angedacht ist, die Grenzengenverordnung zu ändern, so wird vorgeschlagen, die - nach ha. Ansicht im Verhältnis zu anderen Suchtgiften viel zu hoch angesetzte Grenzmenge bei Cocain von 15 g Reinsubstanz herabzusetzen, um dadurch der erheblichen Gefahr, die von dieser Substanz ausgeht Rechnung zu tragen. Darüber hinaus wird auch eine Angleichung der Grenzmengen für Amphetamine (bisher 10 g) und den gängigen Methamphetaminen (derzeit 30 g) angeregt, da diesen Substanzen wohl ein nahezu identisches Gefährdungspotential innewohnt.

3. vorläufige Verfahrenseinstellungen:

Die geplante Ausdehnung der vorläufigen Verfahrenseinstellungen wird bei den Staatsanwaltschaften (und in eingeschränktem Umfang wohl auch bei den Gerichten) zu einer Flut an Verfahren führen, in welchen das Vorliegen der

Was ist oben angeführte Wiedergabe in diesem Maße eine schriftliche Verfügung gewiff. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes wird von der Parlamentsdirektion keine Haftung übernommen.

Voraussetzungen für derartige vorläufige Verfahrenseinstellungen geprüft werden wird. Wie schon die bisherige Praxis gezeigt hat, sind diese äußerst zeit- und kostenintensiv und stellen eine beträchtliche Belastung sämtlicher damit befassten Institutionen (wie Staatsanwaltschaften, Bezirkshauptmannschaften, Amtsärzten, Stadtgerichte, Bewährungshilfe etc.) dar, wobei schon bisher beobachtet werden musste, dass der Erfolg der damit verbundenen gesundheitsbezogenen Maßnahmen sehr häufig ein äußerst geringer war und diese Einstellungen nur sehr beschränkt zur gewünschten Änderung des Konsumverhaltens in Form des Erzielens einer Abstinenz führten.

Die nunmehr - bei Vorliegen der Voraussetzungen - vorgesehene obligatorische Verfahrenseinstellung bei nahezu allen Straftatbeständen nach dem SMG (die einzige bestehende wesentliche Hürde, wonach diese nur bei Delikten, die in die Zuständigkeit des Schöffengerichtes fallen, nicht in Betracht kommt, wird durch den vorliegenden Entwurf, mit dem die Zuständigkeit dieser Kollegialgerichte drastisch zurückgedrängt wird, wesentlich eingeengt) wird diese bereits bestehende Problematik weiter verschärfen.

4. Strafaufschub gemäß § 39 SMG:

Die geplante Einführung eines obligatorischen Strafaufschubs auf Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren auch bei Beschaffungskriminalität ohne Rücksicht auf die Art des Deliktes wird zu einer weiteren immensen Zunahme derartiger Strafaufschübe führen und wird auch das Justizbudget dadurch weiter massiv belastet werden, zumal auch im Entwurf eine befriedigende Regelung der Kostentragungspflicht im Verhältnis zwischen Bund und Ländern wiederum nicht getroffen wird (die sowohl im § 41 SMG als auch in den Landesgesetzen enthaltene Subsidiaritätsklausel hat bereits bisher in der Praxis zu massiven Problemen und Unklarheiten geführt).

Als einzige positiv in diesem Zusammenhang ist zu werten, dass eine Aufschubsentscheidung nunmehr auch noch nach Übernahme in den Strafvollzug möglich ist, womit das Gesetz aber ohnehin nur an die schon derzeit geltende Judikatur angepasst wird).

5. Änderung der Strafprozessordnung:

Die geplante Abschaffung der Sonderzuständigkeit des Schöffengerichtes durch Streichung des § 13 Abs. 2 Z. 7 StPO ist zu begrüßen und wird zu einer Verfahrensbeschleunigung führen. Während der OGH entlastet werden wird, ist mit einer beträchtlichen Mehrbelastung der Oberlandesgerichte zu rechnen.

Der Leiter der Staatsanwaltschaft:



REPUBLIK ÖSTERREICH
Staatsanwaltschaft Feldkirch

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
3310
3311
3312
3313
3314
3315
3316
3317
3318
3319
33100
33101
33102
33103
33104
33105
33106
33107
33108
33109
33110
33111
33112
33113
33114
33115
33116
33117
33118
33119
331100
331101
331102
331103
331104
331105
331106
331107
331108
331109
331110
331111
331112
331113
331114
331115
331116
331117
331118
331119
3311100
3311101
3311102
3311103
3311104
3311105
3311106
3311107
3311108
3311109
3311110
3311111
3311112
3311113
3311114
3311115
3311116
3311117
3311118
3311119
33111100
33111101
33111102
33111103
33111104
33111105
33111106
33111107
33111108
33111109
33111110
33111111
33111112
33111113
33111114
33111115
33111116
33111117
33111118
33111119
331111100
331111101
331111102
331111103
331111104
331111105
331111106
331111107
331111108
331111109
331111110
331111111
331111112
331111113
331111114
331111115
331111116
331111117
331111118
331111119
3311111100
3311111101
3311111102
3311111103
3311111104
3311111105
3311111106
3311111107
3311111108
3311111109
3311111110
3311111111
3311111112
3311111113
3311111114
3311111115
3311111116
3311111117
3311111118
3311111119
33111111100
33111111101
33111111102
33111111103
33111111104
33111111105
33111111106
33111111107
33111111108
33111111109
33111111110
33111111111
33111111112
33111111113
33111111114
33111111115
33111111116
33111111117
33111111118
33111111119
331111111100
331111111101
331111111102
331111111103
331111111104
331111111105
331111111106
331111111107
331111111108
331111111109
331111111110
331111111111
331111111112
331111111113
331111111114
331111111115
331111111116
331111111117
331111111118
331111111119
3311111111100
3311111111101
3311111111102
3311111111103
3311111111104
3311111111105
3311111111106
3311111111107
3311111111108
3311111111109
3311111111110
3311111111111
3311111111112
3311111111113
3311111111114
3311111111115
3311111111116
3311111111117
3311111111118
3311111111119
33111111111100
33111111111101
33111111111102
33111111111103
33111111111104
33111111111105
33111111111106
33111111111107
33111111111108
33111111111109
33111111111110
33111111111111
33111111111112
33111111111113
33111111111114
33111111111115
33111111111116
33111111111117
33111111111118
33111111111119
331111111111100
331111111111101
331111111111102
331111111111103
331111111111104
331111111111105
331111111111106
331111111111107
331111111111108
331111111111109
331111111111110
331111111111111
331111111111112
331111111111113
331111111111114
331111111111115
331111111111116
331111111111117
331111111111118
331111111111119
3311111111111100
3311111111111101
3311111111111102
3311111111111103
3311111111111104
3311111111111105
3311111111111106
3311111111111107
3311111111111108
3311111111111109
3311111111111110
3311111111111111
3311111111111112
3311111111111113
3311111111111114
3311111111111115
3311111111111116
3311111111111117
3311111111111118
3311111111111119
33111111111111100
33111111111111101
33111111111111102
33111111111111103
33111111111111104
33111111111111105
33111111111111106
33111111111111107
33111111111111108
33111111111111109
33111111111111110
33111111111111111
33111111111111112
33111111111111113
33111111111111114
33111111111111115
33111111111111116
33111111111111117
33111111111111118
33111111111111119
331111111111111100
331111111111111101
331111111111111102
331111111111111103
331111111111111104
331111111111111105
331111111111111106
331111111111111107
331111111111111108
331111111111111109
331111111111111110
331111111111111111
331111111111111112
331111111111111113
331111111111111114
331111111111111115
331111111111111116
331111111111111117
331111111111111118
331111111111111119
3311111111111111100
3311111111111111101
3311111111111111102
3311111111111111103
3311111111111111104
3311111111111111105
3311111111111111106
3311111111111111107
3311111111111111108
3311111111111111109
3311111111111111110
3311111111111111111
3311111111111111112
3311111111111111113
3311111111111111114
3311111111111111115
3311111111111111116
3311111111111111117
3311111111111111118
3311111111111111119
33111111111111111100
33111111111111111101
33111111111111111102
33111111111111111103
33111111111111111104
33111111111111111105
33111111111111111106
33111111111111111107
33111111111111111108
33111111111111111109
33111111111111111110
33111111111111111111
33111111111111111112
33111111111111111113
33111111111111111114
33111111111111111115
33111111111111111116
33111111111111111117
33111111111111111118
33111111111111111119
331111111111111111100
331111111111111111101
331111111111111111102
331111111111111111103
331111111111111111104
331111111111111111105
331111111111111111106
331111111111111111107
331111111111111111108
331111111111111111109
331111111111111111110
331111111111111111111
331111111111111111112
331111111111111111113
331111111111111111114
331111111111111111115
331111111111111111116
331111111111111111117
331111111111111111118
331111111111111111119
3311111111111111111100
3311111111111111111101
3311111111111111111102
3311111111111111111103
3311111111111111111104
3311111111111111111105
3311111111111111111106
3311111111111111111107
3311111111111111111108
3311111111111111111109
3311111111111111111110
3311111111111111111111
3311111111111111111112
3311111111111111111113
3311111111111111111114
3311111111111111111115
3311111111111111111116
3311111111111111111117
3311111111111111111118
3311111111111111111119
33111111111111111111100
33111111111111111111101
33111111111111111111102
33111111111111111111103
33111111111111111111104
33111111111111111111105
33111111111111111111106
33111111111111111111107
33111111111111111111108
33111111111111111111109
33111111111111111111110
33111111111111111111111
33111111111111111111112
33111111111111111111113
33111111111111111111114
33111111111111111111115
33111111111111111111116
33111111111111111111117
33111111111111111111118
33111111111111111111119
331111111111111111111100
331111111111111111111101
331111111111111111111102
331111111111111111111103
331111111111111111111104
331111111111111111111105
331111111111111111111106
331111111111111111111107
331111111111111111111108
331111111111111111111109
331111111111111111111110
331111111111111111111111
331111111111111111111112
331111111111111111111113
331111111111111111111114
331111111111111111111115
331111111111111111111116
331111111111111111111117
331111111111111111111118
331111111111111111111119
3311111111111111111111100
3311111111111111111111101
3311111111111111111111102
3311111111111111111111103
3311111111111111111111104
3311111111111111111111105
3311111111111111111111106
3311111111111111111111107
3311111111111111111111108
3311111111111111111111109
3311111111111111111111110
3311111111111111111111111
3311111111111111111111112
3311111111111111111111113
3311111111111111111111114
3311111111111111111111115
3311111111111111111111116
3311111111111111111111117
3311111111111111111111118
3311111111111111111111119
33111111111111111111111100
33111111111111111111111101
33111111111111111111111102
33111111111111111111111103
33111111111111111111111104
33111111111111111111111105
33111111111111111111111106
33111111111111111111111107
33111111111111111111111108
33111111111111111111111109
33111111111111111111111110
33111111111111111111111111
33111111111111111111111112
33111111111111111111111113
33111111111111111111111114
33111111111111111111111115
33111111111111111111111116
33111111111111111111111117
33111111111111111111111118
33111111111111111111111119
331111111111111111111111100
331111111111111111111111101
331111111111111111111111102
331111111111111111111111103
331111111111111111111111104
331111111111111111111111105
331111111111111111111111106
331111111111111111111111107
331111111111111111111111108
331111111111111111111111109
331111111111111111111111110
331111111111111111111111111
331111111111111111111111112
331111111111111111111111113
331111111111111111111111114
331111111111111111111111115
331111111111111111111111116
331111111111111111111111117
331111111111111111111111118
331111111111111111111111119
3311111111111111111111111100
3311111111111111111111111101
3311111111111111111111111102
3311111111111111111111111103
3311111111111111111111111104
3311111111111111111111111105
3311111111111111111111111106
3311111111111111111111111107
3311111111111111111111111108
3311111111111111111111111109
3311111111111111111111111110
3311111111111111111111111111
3311111111111111111111111112
3311111111111111111111111113
3311111111111111111111111114
3311111111111111111111111115
3311111111111111111111111116
3311111111111111111111111117
3311111111111111111111111118
3311111111111111111111111119
33111111111111111111111111100
33111111111111111111111111101
33111111111111111111111111102
33111111111111111111111111103
33111111111111111111111111104
33111111111111111111111111105
33111111111111111111111111106
33111111111111111111111111107
33111111111111111111111111108
33111111111111111111111111109
33111111111111111111111111110
33111111111111111111111111111
33111111111111111111111111112
33111111111111111111111111113
33111111111111111111111111114
33111111111111111111111111115
33111111111111111111111111116
33111111111111111111111111117
33111111111111111111111111118
33111111111111111111111111119
331111111111111111111111111100
331111111111111111111111111101
331111111111111111111111111102
331111111111111111111111111103
331111111111111111111111111104
331111111111111111111111111105
331111111111111111111111111106
331111111111111111111111111107
331111111111111111111111111108
331111111111111111111111111109
331111111111111111111111111110
331111111111111111111111111111
331111111111111111111111111112
331111111111111111111111111113
331111111111111111111111111114
331111111111111111111111111115
331111111111111111111111111116
331111111111111111111111111117
331111111111111111111111111118
331111111111111111111111111119
3311111111111111111111111111100
3311111111111111111111111111101
3311111111111111111111111111102
3311111111111

Dr. Heinz Rusch
Staatsanwaltschaft Feldkirch

STELLUNGNAHME
zur beabsichtigten Änderung des
SUCHMITTELGESETZES

I. „Fünfzehnfache Menge“:

Der Begriff „große Menge“ wurde nach der geltenden Rechtslage als Synonym für die „Grenzmenge“ verwendet. Nunmehr soll der gleiche Begriff das Fünfzehnfache der Grenzmenge bezeichnen. Bei solchem Vorgehen darf man sich nicht wundern, wenn insbesondere bei Verteidigern und Richtern, die nicht täglich mit Suchtgiftsachen konfrontiert sind, Begriffsverwirrung die Folge ist. Wenn man schon die Notwendigkeit der Einführung einer Fünfzehnfache Menge sieht, sollte sie zumindest anders bezeichnet werden.

II. „obligatorische Ausgestaltung“ des Aufschubes des Strafvollzuges nach § 39 SMG auch bei Strafen bis zu 3 Jahren:

... ein Schritt in die falsche Richtung, der vehement abzulehnen ist ...

Vorausschicken möchte ich, dass ich seit rund 11 Jahren mit der Bearbeitung von Suchtgiftsachen bei der Staatsanwaltschaft Feldkirch betraut bin und keineswegs im Verdacht stehe, therapiefeindlich zu sein.

Es ist auch nichts dagegen einzuwenden, dass die Ungleichbehandlung von Beschaffungsdelikten gegenüber Suchtgiftdelikten bereinigt wird.

Vehement muss man sich jedoch dagegen aussprechen, den Aufschub (auch bei Strafen **Dies zu 3 Jahren**) obligatorisch zu gestalten, anstatt ihm dem gebundenen richterlichen Ermessen anheim zu stellen.

Dies aus folgenden Erwägungen:

- nach der Strafenpraxis des Suchtmittelsenates beim Landesgericht Feldkirch werden Strafen zwischen 2 und 3 Jahren vor allem in solchen Fällen ausgesprochen, in denen bereits Vorverurteilungen wegen Suchtmittelverbrechen vorliegen, wobei die Täter in aller Regel bereits im früheren Verfahren (u.U. sogar zwei Mal) „Therapie statt Strafvollzug“ bekommen haben.
In solchen Fällen sollte unbedingt fallbezogen entschieden werden können, ob neuerlich „Therapie statt Strafvollzug“ gewährt werden soll oder nicht.
- ein Rechtsanspruch auf „Therapie statt Strafvollzug“ bei Strafen bis zu drei Jahren führt auch zur Anhäufung enormer „Altlasten“, weil in der Regel vom Verurteilten zwei bis drei Strafen aus Vorverurteilungen mitverbüßt werden müssen, wenn erstmals eine Überschreitung der Dreijahresgrenze zum tatsächlichen Strafvollzug führt. Das läuft darauf hinaus, dass beim ersten tatsächlichen Strafvollzug Strafen in der Gesamtdauer von 5, 6 oder 7 Jahren vollzogen werden müssen, was von jenen, die Therapie statt Strafvollzug nicht auf Dauer erfolgreich durchgestanden haben - verständlicherweise - als unbillige Härte empfunden werden muss;
- ein Rechtsanspruch auf „Therapie statt Strafvollzug“ bei Strafen bis zu drei Jahren führt im übrigen zur Verschärfung einer Problematik, die sich bereits jetzt im Bereich des obligatorischen Aufschubes stellt.

Denn bereits die geltende Rechtslage führte zu einer - hoffentlich nicht gewollten - Begünstigung von Straftätern, die zusammentreffend (§ 28 StGB) mit Suchtgiftverbrechen andere schwere Straftaten begangen haben, nämlich solche, die einen geringeren Strafrahmen haben, die aber bei gesonderter Verurteilung schon für sich allein zu einer unbedingten Haft geführt hätten (etwa schwere Körperverletzung bei einschlägiger Vorstrafenbelastung).

Die geltende Rechtslage trägt dieser Problematik nicht Rechnung; die geplante Neugestaltung iSd obligatorischen Aufschubes verschärft sie.

Obligatorischer Aufschub auch bei Beschaffungsdelikten führt zu unbilligen Ergebnissen auch bei jenen häufig anzutreffenden Fällen, in denen von mehreren Einbruchsdiebstählen manche Beschaffungsdelikte sind, andere hingegen auf

anderen kriminellen Motiven beruhen. Im Rahmen des gebundenen richterlichen Ermessens konnte auf solche Umstände angemessen reagiert werden. Obligatorischer Aufschub hingegen zwingt zu einem in vielen Fällen nicht sachgerechten Automatismus.

III. Zuständigkeitsabgrenzung Schöffengericht/Einzelrichter - Abschaffung der Ausnahmeregelung:

Die Hoffnung, dass sich in erster Instanz der Verfahrensaufwand verringert, ist wohl als Zweckoptimismus einzustufen. Denn die dadurch bedingte Verringerung des Aufwandes wird aller Wahrscheinlichkeit nach durch die Bekämpfbarkeit der Beweiswürdigung im Rahmen der Schuldberufung und die dadurch bedingte Häufung von Rechtsmitteln mehr als kompensiert. Die angesprochene Entlastung beim OGH führt lediglich zu einer Verschiebung der Prüfkompetenz zu den Oberlandesgerichten.

Ich plädiere daher für eine Beibehaltung der Ausnahmeregel.

IV. Anbau von Pflanzen zum Zwecke der Gewinnung von Suchtgift (§ 27 Abs 2 Z 3):

Die dafür vorgesehene Strafdrohung scheint zu niedrig bemessen. Auch eine Straferhöhung bei gewerbsmäßiger Tatbegehung wäre notwendig.

Staatsanwaltschaft Feldkirch

am 4.10.2007